

# Inhalt

1. Jugend- und Studienjahre 1590–1616 . . . . .	9
Die Quellen für Meyfarts Lebensgeschichte 10 – Jugend in Wahlwinkel und Haina, Schulzeit in Gotha, Rektor Wilcke 11 – Die Universität Jena 14 – Wolfgang Heider, „Professor ethices et politices“ 15 – Hofmeister in Franken 19 – Die Universität Wittenberg 20 – Die Theologen Hutter, Balduin, Franz, Meisner 20 – Meyfart wird Universitäts-, „Adiunctus“ in Jena 23 – Johann Gerhard, der große Theologe 23 – Freundschaft mit Johann Saubert 23 – Berufung nach Coburg 24	
2. Die Coburger Jahre 1617–1633 . . . . .	26
Coburg und Herzog Johann Casimir 26 – Das akademische Gymnasium 29 – Meyfart wird Direktor 32 – Theaterspiel, „Sing-Comödie“ 34 – Melchior Steinbrück 37 – Andreas Kesler 38 – Die Musiker Melchior Franck und Johann Dilliger 38 – Doktor-Promotion in Jena 39 – Heirat und Kinder 40 – Krankheiten 42 – Spannungen zum Generalsuperintendenten Finck 43 – Kriegselend 44 – Literarische Tätigkeit trotz äußerer Nöte 46 – Berufung nach Erfurt 49	
3. Die Erfurter Jahre 1633–1642 . . . . .	51
Die Stadt Erfurt und ihre staatsrechtliche Stellung seit der Eroberung durch Gustav Adolf 51 – Die Universität 52 – Meyfarts Dekanat 54 – Musikpflege; Michael Altenburg 57 – Meyfart wird Rektor 58 – Erfurt wieder kurmainzisch 60 – Meyfart wird Pfarrer der Predigerkirche und Senior des „Evangelischen Ministeriums“ 61 – Erfurt wieder schwedisch 63 – Die Pest; Fülle der Todesfälle; Aufgaben der Pfarrer; Tod vieler von ihnen 64 – Tod von Meyfarts Frau und mehreren Kindern 65 – Ratichius in Erfurt 65 – Meyfarts zweite Ehe 67 – Andreas Reyher 68 – Rückgang der literarischen Arbeit 69 – Meyfarts Krankheit und Tod 71 – Das Kupferstich-Porträt von Johann Dürr 72	
4. Coburger lateinische Schriften . . . . .	74
Situation der lutherischen Kirche in der Zeit der Gegenreformation 74 – Kontrovers-Theologie 75 – Deutung der Gegenwart als Endzeit 76 – Meyfart als Verfasser von Disputations-Thesen 77 – „Grawerus continuatus“ 80 – „Suscitabulum clericorum“ 81 – „Meletemata theologica“ 82 – „Nodus gordius Sophistarum“ 84 – „Anti-Becanus“ 85 – „Oratio panegyrica“ 87 – „Compendium geographicum“ 88 – „Ephemerides gymnasticae“ 89	

5. Coburger deutsche Predigten . . . . . 93  
 „Tuba poenitentiae“ 1625, Mahnung zur Buße 93 – Anwendung der Jona-Geschichte auf die Gegenwart 94 – Fürsten-Kritik 97 – „Tuba novissima“, Himmel, Hölle und Jüngstes Gericht 101 – Das „Jerusalem“-Lied als Abschluß einer Predigt 105 – Sprachlicher Stil, Barock-Prosa 106 – Orthodoxe Korrektheit im Inhalt, Freiheit in der Ausmalung 107 – Predigtstil der Zeit 108 – Eigenarten Meyfarts 111
6. Die eschatologische Trilogie . . . . . 113  
 Erbauungsschriften von Luther bis Arndt 113 – Die Lehre von den letzten Dingen in der Orthodoxie 114 – „Das himmlische Jerusalem“, 1. Buch: Der Zustand der Seele bis zur allgemeinen Auferstehung der Toten 115 – „Das himmlische Jerusalem“, 2. Buch: Der Zustand der Seele nach dem Jüngsten Gericht 118 – Stufen der menschlichen Entwicklung 122 – „Das höllische Sodoma“, 1. Buch 124 – „Das höllische Sodoma“, 2. Buch 129 – Meyfart über „Polemica und Practica“ 129 – „Das jüngste Gericht“, 1. Buch: die Vorzeichen des Gerichts 133 – „Das jüngste Gericht“, 2. Buch: Das Gericht 135 – Endzeit 139 – Anknüpfen an die Kirchenväter 140 – Grenzen der Ausmalung 142 – Besondere Verpflichtung der Hochstehenden 145 – Verhältnis zur Pansophie 146 – Verhältnis zur Mystik (Arndts Tauler-Ausgabe) 148 – Valentin Weigel 150 – Johann Arndt 151 – Johann Gerhard 152 – Meyfarts Wort von der „unio“ nicht mystisch gemeint 153 – Meyfarts Gleichnisse 155 – Metaphern 156 – Satzgefüge 157 – Vergleich mit dem Stil anderer Erbauungsbücher der Zeit 159 – Zeitgebundenheit der eschatologischen Trilogie 161
7. Die rhetorischen Schriften . . . . . 163  
 Die Reden an Universitäten und Schulen 163 – Orationes als Zeichen der nobilitas literaria 164 – Themen der Reden; Orationes als Selbstdeutung der Kirche, des Staates, der Wissenschaft, der Schule, des Gelehrten, des Lehrfachs 166 – Form der Rede 171 – Disputationen 172 – Die Rhetorik 174 – Rhetorik-Lehrbücher des 16. Jahrhunderts 175 – Die Lehre von der persuasio 177 – Die Homiletik (Predigt-Lehre) 180 – Bei Lutheranern 180 – Rebhan 181 – Bei Calvinisten 182 – Bei Katholiken 183 – Meyfarts Rhetorik-Studien 183 – „Mellificium oratorium“, 1. Teil 184 – Seine Quellen: späthumanistische Orationes 186 – Der 2. und 3. Teil des „Mellificium“ 193 – Meyfarts „Teutsche Rhetorica“ 196
8. Die Schrift gegen die Hexenprozesse . . . . . 211  
 Hexenprozesse; die Methode des Inquisitionsprozesses 211 – Gesetze 213 – Berufung auf die Bibel 216 – Hexenliteratur vom „Malleus maleficarum“ bis zu Binsfeld 217 – Bücher gegen die Hexenprozesse; Johann Weyer und Johann von Ewich 219 – Bücher für die Hexenprozesse: Delrio, Carpzow usw. 221 – Montaigne, Godelmann, Loos 226 – Anton Praetorius 228 – „Malleus judicum“ 230 – Friedrich von Spee 231 – Meyfarts „Christliche Erinnerung“ 233 – Meyfarts Er-

fahrungen 234 – Seine Reformvorschläge 239 – Seine Darstellungsweise 241 – Meyfart als einziger, der in deutscher Sprache und unter seinem Namen schreibt 242 – Der Neudruck von 1703 im Zusammenhang mit Thomasius' Kampf gegen die Hexenprozesse 243

## 9. Die Schrift gegen die Verwilderung der Universitäten . . . . . 245

Fertigstellung dieser Schrift in schlimmster Pest- und Not-Zeit 245 – Der „Penalismus“ 245 – Fleming über den Penalismus 247 – Meyfarts „Christliche Erinnerung“ 248 – Ratschläge zur Besserung; Forderung von Prediger-Seminaren 249 – Stellungnahme von Herzog August von Wolfenbüttel und anderen 252 – Die Schrift „Appendix“ aus Meyfarts Schülerkreis 253 – Joachim Schröders Zustimmung 254 – Anerkennung im Pietismus 255

## 10. Die Schriften der Erfurter Zeit . . . . . 256

Erschwerung literarischer Arbeit durch Kriegsnot 256 – „Bildnis eines wahren Studenten“ 256 – Schrift über Ratichius 257 – Gedenkpredigt auf Gustav Adolf 258 – Leichenpredigten 260 – Die „Personalia“ der Leichenpredigten als Zeitdokumente 260 – Disputationen 265 – „De concilianda pace inter Ecclesias evangelicas“ 266 – Meyfarts Kritik an der Streittheologie 267 – Andere Ireniker 268 – Meyfarts Dilherr-Übersetzung 269 – „Von der Prediger und Schuldiener Besoldung“ 271

## 11. Lateinische und deutsche Gedichte . . . . . 273

Lateinische Gedichte in den zeitüblichen Drucken von Leichenpredigten 273 – Das Kriegselend als Hintergrund 275 – Handschriftliche Gelegenheitsverse 279 – Meyfarts Kirchenlieder; Überlieferung oft ohne Namen; Schwierigkeiten der Zuschreibung 280 – Die thüringischen Kirchenlied-Dichter keine Opitzianer 282 – Meyfarts Ninive-Lied 283 – „Jerusalem, du hochgebaute Stadt“ 283 – Vergleich mit anderen Liedern dieses Themas 287 – Gedichte in der eschatologischen Triologie 291 – Verse in der Gustav-Adolf-Predigt 294 – Gedichte Meyfarts in der „Rhetorica“ 294 – Übersetzungen aus Vergil und anderen antiken Schriftstellern 296 – Die Stellung der Gedichte in Meyfarts Gesamtwerk 298

## 12. Deutsche Kunstprosa . . . . . 299

Architektur eines Abschnitts mit gleichgebauten Teilen 299 – Entsprechungen zweier Perioden 301 – Rhythmische Prosa 302 – Bildhafte Ausmalung von Einzelheiten 305 – Vorbilder Meyfarts; Texte der Bibel 308 – Texte der Kirchenväter 311 – Oraciones der Späthumanisten 312 – Anregungen aus Luthers Bibelübersetzung 314 – Vergleich mit Kunstprosa vor und nach Meyfart 315 – Gryphius' Kunstprosa 315 – Die zwei verschiedenartigen Traditionselemente: Altjüdische geistliche Prosa und altgriechische weltliche Rhetorik 317 – Meyfarts Kunstprosa im Rahmen des kirchlichen Lebens 318

13. Die Beurteilung Meyfarts bei den deutschen Schriftstellern des 17. Jahrhunderts . . . . .	319
Äußerungen aus Meyfarts Kreis: Bewunderung seiner Rednergabe 319 – Ferner- stehende Zeitgenossen, Andreae, Frankenberg, Moscherosch: „Der neue Acta- eon“, „Der gottselige Eiferer“ 319 – Interesse für die Erbauungsbücher: Gry- phius, Dach und andere 323 – Interesse für die „Rhetorica“: Harsdörffer, Klaj, Zesen und andere 325 – Interesse für die Kulturkritik: Schröder, Schupp und andere 326 – Verständnis für die Kunstprosa: Schottelius 327 – Fortleben der „Rhetorica“ in der 2. Hälfte des Jahrhunderts: Neumark, Kindermann, Stieler und andere 327 – Biographie und Bibliographie: Witte, Lipenius 329 – Fortwir- ken der kulturkritischen Schriften 329 – Die Pietisten: Spener, Arnold 330 – Neu- bewertung und Neudruck der Hexenschrift in der Frühaufklärung bei Thomasius 332	
14. Rückblick . . . . .	334
Thüringisches Luthertum und Europäischer Späthumanismus 335 – Meyfart im Zusammenhang seiner Zeit 337	
Anmerkungen . . . . .	349
Literaturverzeichnis . . . . .	437
Tafelteil	
Nachwort . . . . .	441
Verzeichnis der Abbildungen . . . . .	443
Foto-Nachweis . . . . .	444
Sachregister . . . . .	445
Namenregister . . . . .	449